

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- \* **Verordnung (EG) Nr. 266/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch.....** 1
- Verordnung (EG) Nr. 267/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Festsetzung der im Sektor Getreide geltenden Zölle ..... 2
- Verordnung (EG) Nr. 268/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Erteilung von Ausfuhrlicenzen des Systems A1 für Obst und Gemüse..... 5
- Verordnung (EG) Nr. 269/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Erteilung von Ausfuhrlicenzen nach dem Verfahren B im Sektor Obst und Gemüse..... 7
- \* **Verordnung (EG) Nr. 270/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Änderung der Anhänge I, II, III und IV der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 des Rates zur Schaffung eines Gemeinschaftsverfahrens für die Festsetzung von Höchstmengen für Tierarzneimittelrückstände in Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs.....** 8
- \* **Verordnung (EG) Nr. 271/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Regelung der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse des Rindfleischsektors gemäß Verordnung (EG) Nr. 70/97 des Rates.....** 12
- \* **Verordnung (EG) Nr. 272/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Festsetzung der endgültigen Referenzbeträge für die Erzeugung von Sojabohnen, Raps- und Rübsensamen sowie Sonnenblumenkernen im Wirtschaftsjahr 1996/97.....** 22
- \* **Verordnung (EG) Nr. 273/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Festsetzung des in der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates genannten Beihilfebetrags für die private Lagerhaltung von Butter und Rahm.....** 31

Verordnung (EG) Nr. 274/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Festsetzung der Höchstpreise und -mengen für den Ankauf von Rindfleisch zur Intervention im Rahmen der 176. Teilausschreibung der allgemeinen Interventionsmaßnahmen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1627/89 .....	32
* <b>Verordnung (EG) Nr. 275/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Festlegung der Frist für den Abschluß von Vorverträgen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten für das Wirtschaftsjahr 1997/98 .....</b>	<b>34</b>
Verordnung (EG) Nr. 276/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .....	35
Verordnung (EG) Nr. 277/97 der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse .....	37

## II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

### Rat

* <b>Mitteilung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Europa-Abkommen mit Polen (Öffnung der Gemeinschaftsprogramme) .....</b>	<b>39</b>
--	-----------

### Kommission

97/120/EGKS:

* <b>Beschluß der Kommission vom 17. Dezember 1996 über den Abschluß eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation zur Verlängerung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation über den Handel mit bestimmten Eisen- und Stahlerzeugnissen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1997 .....</b>	<b>40</b>
--	-----------

Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation zur Verlängerung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation über den Handel mit bestimmten Eisen- und Stahlerzeugnissen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1997 .....	41
--	----

97/121/EGKS, EG, Euratom:

* <b>Beschluß der Kommission vom 27. Januar 1997 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Februar, 1. März, 1. April, 1. Mai und 1. Juni 1996 auf die Dienstbezüge der Beamten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern anwendbar sind .....</b>	<b>45</b>
--	-----------

97/122/EG:

* <b>Entscheidung der Kommission vom 14. Februar 1997 über bestimmte Maßnahmen zum Schutz gegen die klassische Schweinepest in den Niederlanden<sup>(1)</sup> .....</b>	<b>48</b>
---	-----------

### Berichtigungen

* <b>Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1897/96 des Rates vom 1. Oktober 1996 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 519/94 über die gemeinsame Regelung der Einfuhren aus bestimmten Drittländern (ABl. Nr. L 250 vom 2. 10. 1996) .....</b>	<b>51</b>
--	-----------



<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 266/97 DER KOMMISSION**

vom 14. Februar 1997

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2222/96<sup>(2)</sup>, insbesondere auf die Artikel 9 und 13,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Erteilung von Lizenzen für die Ein- und Ausfuhr im Sektor Rindfleisch ist geregelt durch die Verordnung (EG) Nr. 1445/95 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 135/97<sup>(4)</sup>.

Durch die Verordnung (EG) Nr. 135/97 wurde die Gültigkeitsdauer der Ausfuhrlicenzen für sämtliche Erzeugnisse des Rindfleischsektors auf 30 Tage verkürzt.

Es hat sich gezeigt, daß diese Gültigkeitsdauer im Fall mehrerer Erzeugnisse zu kurz ist. Für lebende Rinder sowie für Zubereitungen und Konserven sollte sie deshalb auf 75 Tage festgelegt werden.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

In Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 erhält Absatz 1 folgende Fassung:

„(1) Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird, vom Tag ihrer Erteilung im Sinne von Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 an gerechnet, festgesetzt auf:

— 75 Tage für Erzeugnisse der KN-Codes 0102 und 1602;

— 30 Tage für die übrigen Erzeugnisse.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die ab dem Tag nach ihrem Inkrafttreten mit Vorausfestsetzung der Ausfuhrerstattung beantragten Lizenzen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 50.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 143 vom 27. 6. 1995, S. 35.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 24 vom 25. 1. 1997, S. 14.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 267/97 DER KOMMISSION**  
**vom 14. Februar 1997**  
**zur Festsetzung der im Sektor Getreide geltenden Zölle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des  
Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Markt-  
organisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 923/96 der Kommission<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1249/96 der  
Kommission vom 28. Juni 1996 mit Durchführungsbe-  
stimmungen zur Anwendung der Verordnung (EWG)  
Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der im Sektor  
Getreide geltenden Zölle<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 2  
Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92  
werden bei der Einfuhr der in Artikel 1 derselben Verord-  
nung genannten Erzeugnisse die Zölle des gemeinsamen  
Zolltarifs erhoben. Bei den Erzeugnissen von Absatz 2  
desselben Artikels entsprechen die Zölle jedoch dem bei  
ihrer Einfuhr geltenden Interventionspreis, erhöht um  
55 % und vermindert um den auf die betreffende Liefe-  
rung anwendbaren cif-Einfuhrpreis.

Gemäß Artikel 10 Absatz 3 der genannten Verordnung  
wird der cif-Einfuhrpreis unter Zugrundelegung der für  
das betreffende Erzeugnis geltenden repräsentativen Welt-  
marktpreise berechnet.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 wurden die Durch-  
führungsbestimmungen erlassen, die sich auf die Verord-

nung (EWG) Nr. 1766/92 beziehen und die im Wirt-  
schaftsjahr 1996/97 im Sektor Getreide geltenden Zölle  
betreffen.

Die Einfuhrzölle gelten, bis eine Neufestsetzung in Kraft  
tritt, außer wenn in den zwei Wochen vor der folgenden  
Festsetzung keine Notierung der in Anhang II der  
Verordnung (EG) Nr. 1249/96 genannten Bezugsbörse  
vorliegt.

Damit sich die Einfuhrzölle reibungslos anwenden lassen,  
sollten ihrer Berechnung die in repräsentativen Bezugs-  
zeiträumen festgestellten Marktkurse zugrunde gelegt  
werden.

Die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 hat  
die Festsetzung der Zölle gemäß dem Anhang zur vorlie-  
genden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Sektor Getreide gemäß Artikel 10 Absatz 2 der  
Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 anwendbaren Zölle  
werden in Anhang I unter Zugrundelegung der im  
Anhang II derselben Verordnung angegebenen Bestand-  
teile festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Februar 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 161 vom 29. 6. 1996, S. 125.

## ANHANG I

## Die im Sektor Getreide gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 geltenden Zölle

KN-Code	Warenbezeichnung	Bei der Einfuhr aus Häfen des Mittelmeerraums, des schwarzen Meeres und der Ostsee auf dem Land-, Fluß- oder Seeweg zu erhebender Zoll (ECU/t)	Bei der Einfuhr aus anderen Häfen auf dem Seeweg zu erhebender <sup>(2)</sup> Zoll (ECU/t)
1001 10 00	Hartweizen <sup>(1)</sup>	9,19	0,00
1001 90 91	Weichweizen, zur Aussaat	33,10	23,10
1001 90 99	Weichweizen hoher Qualität, anderer als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	33,10	23,10
	mittlerer Qualität	40,25	30,25
	niederer Qualität	66,39	56,39
1002 00 00	Roggen	68,31	58,31
1003 00 10	Gerste, zur Aussaat	68,31	58,31
1003 00 90	Gerste, andere als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	68,31	58,31
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais	86,27	76,27
1005 90 00	Mais, anderer als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	86,27	76,27
1007 00 90	Körner-Sorghum, zur Aussaat, anderer als Hybrid-Körner-Sorghum	68,31	58,31

<sup>(1)</sup> Auf Hartweizen, der den Mindestmerkmalen gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 nicht genügt, wird der für Weichweizen niederer Qualität geltende Zoll erhoben.

<sup>(2)</sup> Für Ware, die über den Atlantik oder durch den Suez-Kanal nach der Gemeinschaft geliefert wird (siehe Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96), kann der Zoll ermäßigt werden um

— 3 ECU/t, wenn sie in einem Hafen im Mittelmeerraum entladen wird, oder

— 2 ECU/t, wenn sie in einem Hafen in Irland, im Vereinigten Königreich, in Dänemark, Schweden, Finnland oder an der Atlantikküste der Iberischen Halbinsel entladen wird.

<sup>(3)</sup> Der Zoll kann pauschal um 14 oder 8 ECU/t ermäßigt werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 erfüllt sind.

## ANHANG II

## Berechnungsbestandteile

(Zeitraum vom 31. Januar 1997 bis 13. februar 1997)

## 1. Durchschnitt der zwei Wochen vor der Festsetzung:

Börsennotierung	Minneapolis	Kansas City	Chicago	Chicago	Minneapolis	Minneapolis
Erzeugnis (% Eiweiß, 12 % Feuchtigkeit)	HRS2. 14 %	HRW2. 11,5 %	SRW2	YC3	HAD2	US barley 2
Notierung (ECU/t)	119,83	129,14	111,98	90,87	179,84 (!)	120,71 (!)
Golf-Prämie (ECU/t)	36,10	19,64	10,65	11,88	—	—
Prämie/Große Seen (ECU/t)	—	—	—	—	—	—

(!) Fob Golf.

2. Fracht/Kosten: Golf von Mexiko-Rotterdam: 12,54 ECU/t. Große Seen-Rotterdam: 23,59 ECU/t.

3. Zuschüsse (Artikel 4 Absatz 2 dritter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1249/96): 0,00 ECU/t.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 268/97 DER KOMMISSION**

vom 14. Februar 1997

**zur Erteilung von Ausfuhrlicenzen des Systems A1 für Obst und Gemüse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2190/96 der  
Kommission vom 14. November 1996 mit Durchfüh-  
rungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1035/72  
des Rates hinsichtlich der Ausfuhrerstattungen für Obst  
und Gemüse <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr.  
26/97 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Mengen, für die außerhalb der Nahrungsmittelhilfe  
Ausfuhrlicenzen des Systems A1 erteilt werden dürfen,  
sind festgelegt durch die Verordnung (EG) Nr. 27/97 der  
Kommission <sup>(3)</sup>.

Durch Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 2190/96 sind  
die Bedingungen festgelegt, unter denen die Kommission  
Sondermaßnahmen treffen kann, um zu verhindern, daß  
die Mengen überschritten werden, für die Licenzen des  
Systems A1 erteilt werden dürfen.

Nach Kenntnis der Kommission würden diese Mengen  
nach Verringerung bzw. Vergrößerung gemäß Artikel 2  
Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2190/96 überschritten,

wenn die Licenzen unbegrenzt erteilt würden, die ab 12.  
Februar 1997 für Mandeln ohne Schale beantragt werden.  
Für die am 12. Februar 1997 beantragten Erzeugnis-  
mengen sollten deshalb die Licenzen zu bestimmten  
Sätzen erteilt und die im selben Antragszeitraum, aber  
nach dem genannten Datum gestellten Anträge auf Ertei-  
lung von Licenzen des Systems A1 abgelehnt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Ausfuhrlicenzen des Systems A1, die am 12. Februar 1997  
gemäß Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 27/97 für  
Mandeln ohne Schale beantragt werden, werden  
höchstens für die im Anhang genannten beantragten  
Mengenanteile erteilt.

Für das genannte Erzeugnis werden Anträge auf Erteilung  
von Licenzen des Systems A1, die nach dem 12. Februar  
1997 und vor dem 6. März 1997 gestellt werden, abge-  
lehnt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 292 vom 15. 11. 1996, S. 12.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 9.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 11.

*ANHANG*

Erzeugnis	Erteilungssatz für die beantragten Mengen
Mandeln ohne Schale	70,46 %

**VERORDNUNG (EG) Nr. 269/97 DER KOMMISSION****vom 14. Februar 1997****zur Erteilung von Ausfuhrlicenzen nach dem Verfahren B im Sektor Obst und Gemüse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2190/96 der Kommission vom 14. November 1996 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates hinsichtlich der Ausfuhrerstattungen für Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 26/97<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Durch die Verordnung (EG) Nr. 27/97 der Kommission<sup>(3)</sup> wurden die Richtmengen festgesetzt, für die nach dem Verfahren B außerhalb der Nahrungsmittelhilfe Ausfuhrlicenzen erteilt werden.

Nach Kenntnis der Kommission sind die für den derzeitigen Ausfuhrzeitraum vorgesehenen Richtmengen bei Tomaten/Paradeisern<sup>(\*)</sup> bereits überschritten oder könnten bei Zitronen bald überschritten werden. Diese

Überschreitungen würden eine reibungslose Anwendung von Ausfuhrerstattungen im Sektor Obst und Gemüse beeinträchtigen.

Angesichts dieser Lage sind Anträge auf Erteilung von Lizenzen nach dem Verfahren B, die für nach dem 17. Februar 1997 ausgeführte Tomaten/Paradeiser und Zitronen gestellt werden, bis zum Ende des derzeitigen Ausfuhrzeitraums abzulehnen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Gemäß Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 27/97 gestellte Anträge, welche nach dem Verfahren B die Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Tomaten/Paradeisern und Zitronen betreffen und für welche die Ausfuhranmeldungen nach dem 17. Februar 1997 und vor dem 13. März 1997 angenommen werden, sind abzulehnen.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 292 vom 15. 11. 1996, S. 12.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 9.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 11.

<sup>(\*)</sup> Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 zur Beitrittsakte 1994.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 270/97 DER KOMMISSION**

vom 14. Februar 1997

**zur Änderung der Anhänge I, II, III und IV der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 des Rates zur Schaffung eines Gemeinschaftsverfahrens für die Festsetzung von Höchstmengen für Tierarzneimittelrückstände in Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 des Rates vom 26. Juni 1990 zur Schaffung eines Gemeinschaftsverfahrens für die Festsetzung von Höchstmengen für Tierarzneimittelrückstände in Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 211/97 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf die Artikel 6, 7 und 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 sind schrittweise Höchstmengen für Rückstände aller pharmakologisch wirksamen Stoffe festzusetzen, die in der Gemeinschaft in Tierarzneimitteln für zur Lebensmittelerzeugung genutzte Tiere verwendet werden.

Die Höchstmengen für Rückstände werden erst festgesetzt, nachdem der Ausschuß für Tierarzneimittel alle relevanten Daten zur Unbedenklichkeit von Rückständen des betreffenden Stoffes für den Verbraucher von Lebensmitteln tierischen Ursprungs und zu den Auswirkungen der Rückstände auf die industrielle Verarbeitung von Lebensmitteln überprüft hat.

Bei der Festsetzung von Höchstmengen für Tierarzneimittel in Lebensmitteln tierischen Ursprungs ist es erforderlich, die Tierart, in der Rückstände vorkommen können, die Mengen, die in jedem der aus dem behandelten Tier gewonnenen relevanten eßbaren Gewebe vorkommen können (Zielgewebe), sowie die Beschaffenheit des für die Rückstandsüberwachung relevanten Rückstandes (Marker-Rückstand) zu spezifizieren.

Für die Kontrolle von Rückständen gemäß den entsprechenden Rechtsvorschriften der Gemeinschaft sind die Höchstmengen normalerweise für die Zielgewebe Leber oder Niere festzusetzen. Leber und Nieren werden im internationalen Handel jedoch häufig aus den Schlachtkörpern entfernt. Aus diesem Grund sind auch stets Höchstmengen für Rückstände im Muskel- oder Fettgewebe festzusetzen.

Bei Tierarzneimitteln, die für Legegeflügel, Tiere in der Laktationsphase oder Honigbienen bestimmt sind,

müssen auch Höchstmengen für Rückstände in Eiern, Milch oder Honig festgesetzt werden.

Doramectin und Cephazolin (für Milch) sollten in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 aufgenommen werden.

Alfaprostol, Cephazolin, Medroxyprogesteronacetat und Propylenglycol sollten in Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 aufgenommen werden.

Für den Abschluß laufender wissenschaftlicher Studien sollte Cephapirin in Anhang III der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 aufgenommen werden.

Es erscheint nicht möglich, Höchstmengen für Rückstände von Chloroform festzusetzen, da Rückstände in jeder Konzentration in Lebensmitteln tierischen Ursprungs eine Gefahr für die Gesundheit des Verbrauchers darstellen können. Demzufolge wird Chloroform in das Verzeichnis des Anhangs IV der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 des Rates aufgenommen.

Bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung muß den Mitgliedstaaten eine Frist von 60 Tagen gewährt werden, um es ihnen zu ermöglichen, die gemäß der Richtlinie 81/851/EWG des Rates<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/40/EWG<sup>(4)</sup>, erteilten Genehmigungen für das Inverkehrbringen von Tierarzneimitteln erforderlichenfalls an die Bestimmungen dieser Verordnung anzupassen.

Die Bestimmungen dieser Verordnung entsprechen der Stellungnahme des ständigen Ausschusses für Tierarzneimittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Anhänge I, II, III und IV der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 werden gemäß dem beiliegenden Anhang geändert.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am sechzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 35 vom 5. 2. 1997, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 317 vom 6. 11. 1981, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 214 vom 24. 8. 1993, S. 31.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*  
Martin BANGEMANN  
*Mitglied der Kommission*

---

ANHANG

Die Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 wird wie folgt geändert:

A. Anhang I wird wie folgt geändert:

- 1. Mittel gegen Infektionen
- 1.2. Antibiotika
- 1.2.2. Cephalosporine

Pharmakologisch wirksame(r) Stoff(e)	Marker-Rückstand	Tierart	MRL	Zielgewebe	Sonstige Vorschriften
1.2.2.2. Cephazolin	Cephazolin	Rinder	50 µg/kg	Milch*	

2. Mittel gegen Parasiten

2.3. Mittel gegen Endo- und Ektoparasiten

2.3.1. Avermectine

Pharmakologisch wirksame(r) Stoff(e)	Marker-Rückstand	Tierart	MRL	Zielgewebe	Sonstige Vorschriften
2.3.1.3. Doramectin	Doramectin	Rinder	150 µg/kg	Fett	
			100 µg/kg	Leber	
			30 µg/kg	Nieren	
			10 µg/kg	Muskel*	

B. Anhang II wird wie folgt geändert:

2. Organische Stoffe

Pharmakologisch wirksame(r) Stoff(e)	Tierart	Sonstige Vorschriften
2.75. Alfaprostol	Rinder, Schweine, Equiden	
2.76. Cephazolin	Rinder	Nur zur intramammären Verwendung; im Fall der intramammären Verwendung darf das Euter bis zum Ablauf einer hierfür festzusetzenden Wartezeit nicht als Lebensmittel verwendet werden
2.77. Medroxyprogesteronacetat	Schafe	Zur intravaginalen Anwendung nur für zootechnische Zwecke
2.78. Propylenglykol	Alle zur Lebensmittelherzeugung genutzten Arten*	

C. Anhang III wird wie folgt geändert:

- I. Mittel gegen Infektionen
- 1.2. Antibiotika
- 1.2.4. Cephalosporine

Pharmakologisch wirksame(r) Stoff(e)	Marker-Rückstand	Tierart	MRL	Zielgewebe	Sonstige Vorschriften
*1.2.4.2. Cephapirin	Summe aus Cephapirin und Desacetylcephapirin	Rinder	100 µg/kg	Nieren	Vorläufigen MRL laufen am 1. 1. 1999 aus
			50 µg/kg	Muskel, Leber, Fett	
			10 µg/kg	Milch*	

D. Anhang IV wird wie folgt geändert:

**Verzeichnis der pharmakologisch wirksamen Stoffe, für die keine Höchstmengen festgelegt werden können**

\*9. Chloroform\*

**VERORDNUNG (EG) Nr. 271/97 DER KOMMISSION**  
**vom 14. Februar 1997**  
**zur Regelung der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse des Rindfleischsektors gemäß**  
**Verordnung (EG) Nr. 70/97 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
 Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 70/97 des Rates  
 vom 20. Dezember 1996 über die Einfuhrregelung der  
 Gemeinschaft für Waren mit Ursprung in der Republik  
 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und der ehemaligen  
 Jugoslawischen Republik Mazedonien sowie für Wein mit  
 Ursprung in der Republik Slowenien<sup>(1)</sup>, insbesondere auf  
 Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Durch Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 70/97 wurde  
 für 1997 ein Zollkontingent von 11 725 Tonnen  
 Schlachtgewicht, aufgeteilt nach den vorstehenden Repu-  
 bliken, eröffnet. Es sind jetzt die zur Anwendung dieses  
 Kontingents erforderlichen Durchführungsbestimmungen  
 zu erlassen.

Gemäß Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 70/97  
 setzt die Einfuhr im Rahmen dieses Kontingents die  
 Vorlage einer Echtheitsbescheinigung voraus, durch die  
 der Ursprung in und die Herkunft aus dem betreffenden  
 Drittland bescheinigt wird und die der Definition des  
 Anhangs F entspricht.

Die Anwendung der vorgesehenen Regelung sollte sich  
 auf Einfuhrlizenzen stützen. Es empfiehlt sich, insbeson-  
 dere die Lizenzbeantragung zu regeln und die Angaben  
 festzulegen, die in den Anträgen und Lizenzen enthalten  
 sein müssen, gegebenenfalls in Abweichung von der  
 Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom  
 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungs-  
 vorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraus-  
 setzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche  
 Erzeugnisse<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
 (EG) Nr. 2402/96<sup>(3)</sup>, und der Verordnung (EG) Nr.  
 1445/95 der Kommission vom 26. Juni 1995 mit Durch-  
 führungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen  
 für Rindfleisch und zur Aufhebung der Verordnung  
 (EWG) Nr. 2377/80<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
 nung (EG) Nr. 135/97<sup>(5)</sup>.

Damit die Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse gut  
 verwaltet werden kann, sollte die Erteilung von Einfuhrli-  
 zenzen von einer Überprüfung, insbesondere der Angaben  
 der Echtheitsbescheinigung, abhängig gemacht werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
 entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
 schusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember  
 1997 werden folgende Zollkontingente, ausgedrückt in  
 Schlachtgewicht, eröffnet:

- 9 400 Tonnen „Baby-beef“ mit Ursprung in und  
 Herkunft aus Kroatien,
- 1 500 Tonnen „Baby-beef“ mit Ursprung in und  
 Herkunft aus Bosnien-Herzegowina,
- 825 Tonnen „Baby-beef“ mit Ursprung in und  
 Herkunft aus der früheren Jugoslawischen Republik  
 Mazedonien.

Bei der Abrechnung dieser Kontingente entsprechen 100  
 kg Lebendgewicht 50 kg Schlachtgewicht.

(2) Im Rahmen der in Absatz 1 genannten Kontin-  
 gente wird ein Zoll von 20 % des gemeinsamen Zolltarifs  
 erhoben.

(3) Die Einfuhr im Rahmen der in Absatz 1 genannten  
 Kontingente beschränkt sich auf Fleisch von bestimmten  
 Tieren und Fleisch der KN-Codes

- ex 0102 90 51, ex 0102 90 59, ex 0102 90 71 und  
 ex 0102 90 79,
- ex 0201 10 00 und ex 0201 20 20,
- ex 0201 20 30,
- ex 0201 20 50

gemäß Anhang F der Verordnung (EG) Nr. 70/97.

*Artikel 2*

(1) Zur Einfuhr der in Artikel 1 genannten Mengen  
 sind, bei ihrer Überführung in den zollfreien Verkehr,  
 Einfuhrlizenzen vorzulegen, die unter Einhaltung  
 folgender Bedingungen erteilt werden:

- a) In dem Antrag auf Lizenzerteilung und in Feld 8 der  
 Lizenz ist das Ursprungsland zu vermerken. Die  
 Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen  
 Land;

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 16 vom 18. 1. 1997, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 327 vom 18. 12. 1996, S. 14.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 143 vom 27. 6. 1995, S. 35.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 24 vom 25. 1. 1997, S. 14.

b) der Antrag auf Lizenzerteilung und die Lizenz enthalten in Feld 20 eine der nachstehenden Angaben:

- [•Baby beef• (Reglamento (CE) N° 271/97)]
- (•Baby beef• (forordning (EF) nr. 271/97))
- („Baby beef“ (Verordnung (EG) Nr. 271/97))
- [«Baby beef» (Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 271/97)]
- (‘Baby beef’ (Regulation (EC) No 271/97))
- [•Baby beef• (règlement (CE) n° 271/97)]
- [•Baby beef• (regolamento (CE) n. 271/97)]
- („Baby beef“ (verordening (EG) nr. 271/97))
- [•Baby beef• (Regulamento (CE) n° 271/97)]
- (”Baby beef” (asetus (EY) N:o 271/97))
- (”Baby beef” (förorordning (EG) nr 271/97));

c) das Original der gemäß den Artikeln 3 und 4 ausgestellten Echtheitsbescheinigung wird mit Durchschlag der zuständigen Behörde bei der Beantragung der der Echtheitsbescheinigung entsprechenden Erstlizenz vorgelegt.

Das Original der Echtheitsbescheinigung wird von der genannten Behörde verwahrt;

d) eine Echtheitsbescheinigung darf im Rahmen der Menge, für welche sie ausgestellt ist, für mehrere Einfuhrlizenzen verwendet werden. In diesem Fall rechnet die zuständige Behörde die Teilmengen in der Echtheitsbescheinigung ab;

e) die zuständige Behörde erteilt eine Einfuhrlizenz, nachdem sie sich vergewissert hat, daß alle Angaben der Echtheitsbescheinigung den Angaben entsprechen, welche der Kommission im Rahmen der einschlägigen Wochenmitteilungen gemacht werden. Die Lizenz wird dann unverzüglich erteilt.

(2) In Sonderfällen und auf ordnungsgemäß begründeten Antrag kann die zuständige Behörde, vor Eingang der Kommissionsangaben, abweichend von Absatz 1 Buchstabe c) eine Einfuhrlizenz unter Zugrundelegung der entsprechenden Echtheitsbescheinigung erteilen. Die Einfuhrlizenzsicherheit beläuft sich in diesem Fall auf 25 und 50 ECU/100 kg netto Lebetier bzw. Fleisch. Nach Eingang der Lizenzangaben ersetzen die Mitgliedstaaten diese Sicherheit durch die in Artikel 5 Absatz 1 genannte Sicherheit.

### Artikel 3

(1) Von der in Artikel 2 genannten, den Vordrucken in den Anhängen I, II bzw. III für die betreffenden drei Länder entsprechenden Echtheitsbescheinigung werden das Original und zwei Durchschriften in einer Amtssprache der Europäischen Gemeinschaft gedruckt und ausgefüllt. Die Vordrucke können außer in einer Amtssprache der Gemeinschaft in der Amtssprache oder einer der Amtssprachen des Ausfuhrlandes gedruckt und ausgefüllt werden.

Die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats, in dem die Einfuhrlizenz beantragt wird, können die Übersetzung der Bescheinigung verlangen.

(2) Original und Durchschriften der Bescheinigung müssen mit der Schreibmaschine oder handschriftlich in schwarzer Tinte und in Großbuchstaben ausgefüllt sein.

(3) Die Vordrucke sind etwa 210 × 297 mm groß. Das zu verwendende Papier wiegt mindestens 40 g/m<sup>2</sup>. Das Papier des Originals ist weiß, das der ersten Durchschrift rosa und das der zweiten Durchschrift gelb.

(4) Jede Echtheitsbescheinigung ist durch eine laufende Nummer, gefolgt von dem Namen des Ausgabelandes, zu kennzeichnen.

Die Durchschriften tragen dieselbe laufende Nummer und denselben Landesnamen wie das Original.

(5) Eine Echtheitsbescheinigung ist nur gültig, wenn sie von einer der in der Liste in Anhang IV eingetragenen Ausgabestelle ordnungsgemäß abgezeichnet ist.

(6) Eine Echtheitsbescheinigung ist ordnungsgemäß abgezeichnet, wenn sie den Ort und das Datum der Ausgabe enthält sowie den Stempel der Ausgabestelle und die Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person oder Personen trägt.

### Artikel 4

(1) Eine Ausgabestelle darf nur in die Liste in Anhang IV eingetragen werden, wenn sie

a) als solche durch das Ausfuhrland anerkannt ist;

b) sich verpflichtet, die Angaben in der Echtheitsbescheinigung zu überprüfen;

c) sich verpflichtet, der Kommission mindestens einmal pro Woche alle für die Überprüfung der Angaben der Echtheitsbescheinigung zweckdienlichen Informationen mitzuteilen, insbesondere die Bescheinigungsnummer, Ausfühler, Empfänger, Bestimmungsland, Erzeugnis (Lebetier/Fleisch), Eigengewicht sowie Datum und Unterschrift.

(2) Die Liste kann geändert werden, wenn die Bedingung nach Absatz 1 Buchstabe a) nicht mehr erfüllt ist oder wenn eine Ausgabestelle nicht mehr eine der von ihr eingegangenen Verpflichtungen erfüllt.

### Artikel 5

(1) Die Einfuhrlizenzsicherheit wird auf 6 und 12 ECU/100 kg netto Lebetier bzw. Fleisch festgesetzt. Diese Sicherheit ist bei Erteilung der Lizenz zu hinterlegen.

(2) Eine Echtheitsbescheinigung und eine Einfuhrlizenz gelten drei Monate, vom Tag ihrer Erteilung an gerechnet. Ihre Gültigkeitsdauer endet jedoch spätestens am 31. Dezember 1997.

*Artikel 6*

(1) Die Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 und (EG) Nr. 1445/95 gelten unbeschadet der vorliegenden Verordnung. Abweichend von Artikel 14 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 wird der dort genannte Betrag von 100 ECU durch 30 ECU ersetzt.

(2) Unbeschadet von Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 wird der gemäß dem gemeinsamen Zolltarif vollständige Zollsatz auf die Mengen erhoben, um die die in der Einfuhrlizenz vermerkten Mengen überschritten werden.

*Artikel 7*

Die Behörden der Republik Kroatien, der Republik Bosnien-Herzegowina und der früheren Jugoslawischen Republik Mazedonien übermitteln der Kommission die Spezimen für die Abdrücke der von ihren Ausgabestellen verwendeten Stempel sowie die Namen und Unterschriften der Personen, die zur Unterzeichnung der

Echtheitsbescheinigungen ermächtigt sind. Die Kommission teilt diese Angaben den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten mit.

*Artikel 8*

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission spätestens am 20. Tag jedes Monats für die in Artikel 1 Absatz 1 genannten Erzeugnisse die Mengen mit,

- für welche Einfuhrlizenzen erteilt wurden,
- die in den zollrechtlich freien Verkehr überführt wurden,

aufgeteilt nach Ursprungsländern und Codes der Kombinierten Nomenklatur.

*Artikel 9*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---

ANHANG I

1. Ausführer (Name und vollständige Anschrift)	<p align="center"><b>BESCHEINIGUNG Nr. 0000</b></p> <p align="center">ORIGINAL</p> <p align="center">KROATIEN</p>		
2. Empfänger (Name und vollständige Anschrift)	<p align="center"><b>ECHTHEITSBESCHEINIGUNG</b></p> <p>für die Ausfuhr in die EWG von Rindern und Fleisch von Rindern nach der Europäischen Gemeinschaft</p> <p>(Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 271/97)</p>		
<p><b>BEMERKUNGEN</b></p> <p>A. Die Bescheinigung wird in der Urschrift und zwei Durchschriften erteilt.</p> <p>B. Die Urschrift und ihre Durchschriften werden in Maschinenschrift oder handschriftlich mit Tinte oder Kugelschreiber ausgefüllt. Im letzten Fall muß die Urschrift in Blockschrift ausgefüllt werden.</p>			
3. Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke oder Tiere; Bezeichnung der Erzeugnisse	4. Unterposition der Kombinierten Nomenklatur	5. Rohgewicht (kg)	6. Eigengewicht (kg)
7. Eigengewicht (kg) (in Buchstaben)			
<p>8. Der Unterzeichnende, ....., bescheinigt im Auftrag der zur Ausstellung befugten Stelle (Feld 9), daß die obengenannten Waren, die in ..... einer tierärztlichen Untersuchung unterzogen worden sind, wie aus der beigefügten tierärztlichen Bescheinigung vom ..... hervorgeht, ihren Ursprung in Kroatien haben und genau der Definition im Anhang F der Verordnung (EG) Nr. 70/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die Einfuhrregelung für Waren mit Ursprung in den Republiken Bosnien-Herzegowina, Kroatien sowie dem Gebiet der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien entsprechen (ABI. Nr. L 16 vom 18. 1. 1997, S. 1).</p>			
9. Zur Ausstellung befugte Stelle:	<p>Ort:</p> <p align="center">(Stempel der ausstellenden Stelle)</p>	<p>Datum:</p> <p align="center">.....</p>	<p align="center">.....</p> <p align="center">(Unterschrift)</p>



ANHANG II

1. Ausführer (Name und vollständige Anschrift)	<b>BESCHEINIGUNG Nr. 0000</b>		
	ORIGINAL		
	BOSNIEN-HERZEGOWINA		
2. Empfänger (Name und vollständige Anschrift)	<b>BESCHEINIGUNG</b>		
	für die Ausfuhr in die EWG von Rindern und Fleisch von Rindern (Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 271/97)		
<b>BEMERKUNGEN</b>			
A. Die Bescheinigung wird in der Urschrift und zwei Durchschriften erteilt.			
B. Die Urschrift und ihre Durchschriften werden in Maschinenschrift oder handschriftlich mit Tinte oder Kugelschreiber ausgefüllt. Im letzten Fall muß die Urschrift in Blockschrift ausgefüllt werden.			
3. Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke oder Tiere; Bezeichnung der Erzeugnisse	4. Unterposition der Kombinierten Nomenklatur	5. Rohgewicht (kg)	6. Eigengewicht (kg)
7. Eigengewicht (kg) (in Buchstaben)			
8. Der Unterzeichnende, ....., bescheinigt im Auftrag der zur Ausstellung befugten Stelle (Feld 9), daß die obengenannten Waren, die in ..... einer tierärztlichen Untersuchung unterzogen worden sind, wie aus der beigefügten tierärztlichen Bescheinigung vom ..... hervorgeht, ihren Ursprung in Bosnien-Herzegowina haben und genau der Definition im Anhang F der Verordnung (EG) Nr. 70/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die Einfuhrregelung für Waren mit Ursprung in den Republiken Bosnien-Herzegowina, Kroatien sowie dem Gebiet der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien entsprechen (ABl. Nr. L 16 vom 18. 1. 1997, S. 1).			
9. Zur Ausstellung befugte Stelle:	Ort:	Datum:	
	(Stempel der ausstellenden Stelle)	..... (Unterschrift)	



ANHANG III

1. Ausführer (Name und vollständige Anschrift)	<b>BESCHEINIGUNG Nr. 0000</b>  ORIGINAL  EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK MAZEDONIEN		
2. Empfänger (Name und vollständige Anschrift)	<b>BESCHEINIGUNG</b>  für die Ausfuhr in die EWG von Rindern und Fleisch von Rindern (Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 271/97)		
<b>BEMERKUNGEN</b>  A. Die Bescheinigung wird in der Urschrift und zwei Durchschriften erteilt.  B. Die Urschrift und ihre Durchschriften werden in Maschinenschrift oder handschriftlich mit Tinte oder Kugelschreiber ausgefüllt. Im letzten Fall muß die Urschrift in Blockschrift ausgefüllt werden.			
3. Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke oder Tiere; Bezeichnung der Erzeugnisse	4. Unterposition der Kombinierten Nomenklatur	5. Rohgewicht (kg)	6. Eigengewicht (kg)
7. Eigengewicht (kg) (in Buchstaben)			
8. Der Unterzeichnende, ....., bescheinigt im Auftrag der zur Ausstellung befugten Stelle (Feld 9), daß die obengenannten Waren, die in ..... einer tierärztlichen Untersuchung unterzogen worden sind, wie aus der beigefügten tierärztlichen Bescheinigung vom ..... hervorgeht, ihren Ursprung im Gebiet der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien haben und genau der Definition im Anhang F der Verordnung (EG) Nr. 70/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die Einfuhrregelung für Waren mit Ursprung in den Republiken Bosnien-Herzegowina, Kroatien sowie der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien entsprechen (ABl. Nr. L 16 vom 18. 1. 1997, S. 1).			
9. Zur Ausstellung befugte Stelle:	Ort:   (Stempel der ausstellenden Stelle)	Datum:   ..... (Unterschrift)	



*ANHANG IV*

Ausstellende Stelle:

- Republik Kroatien: „Euroinspekt“, Zagreb, Croatia,
  - Republik Bosnien-Herzegowina,
  - Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien: „Cargoinspect“, Skopje.
-

## VERORDNUNG (EG) Nr. 272/97 DER KOMMISSION

vom 14. Februar 1997

zur Festsetzung der endgültigen Referenzbeträge für die Erzeugung von Sojabohnen, Raps- und Rübensamen sowie Sonnenblumenkernen im Wirtschaftsjahr 1996/97

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1575/96<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 12,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 berechnet die Kommission für Ölsaaten den endgültigen regionalen Referenzbetrag anhand des festgestellten Referenzpreises und berücksichtigt dazu statt des vorläufigen Referenzbetrags den festgestellten Referenzpreis. Für das Wirtschaftsjahr 1996/97 hat sie den festgestellten Referenzpreis unter Zugrundelegung der gemäß Verordnung (EG) Nr. 3405/93 der Kommission<sup>(3)</sup> übermittelten Angaben berechnet.

Die in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f) der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 genannte Anbaufläche, für die der für Ölsaaten vorgesehene Ausgleich gewährt wird, überschreitet nach Anwendung von Artikel 2 Absatz 6 derselben Verordnung nicht die Höchstfläche. Gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f) der genannten Verordnung sind die endgültigen regionalen Referenzbeträge deshalb nicht zu kürzen.

Nicht überschritten wurde außerdem die in Frankreich für bewässerte Sojaanbauflächen vorgesehene Begrenzung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 658/96 der Kommission<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1647/96<sup>(5)</sup>. Nach Artikel 3 Absatz 1 sechster

Unterabsatz erster Satz der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 ist der endgültige regionale Höchstbetrag auch in diesem Fall nicht zu ändern.

Den sonstigen Erzeugern wurde der Vorschuß gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1479/96 der Kommission<sup>(6)</sup> gewährt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des zuständigen Verwaltungsausschusses für Getreide, Fette und Trockenfutter —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Die endgültigen regionalen Referenzbeträge gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 werden wie in Anhang I beschrieben berechnet.

(2) Die endgültigen regionalen Referenzbeträge, die für das Wirtschaftsjahr 1996/97 berücksichtigt werden, sind in Anhang II angegeben.

(3) Die zuständige Stelle trägt bei der Berechnung des Ausgleichs, der dem Ölsaatenerzeuger gemäß Artikel 11 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 zu gewähren ist, folgendem Rechnung:

- Etwaige Verkleinerung der beihilfefähigen Anbaufläche des betreffenden Erzeugers und des Ausgleichs;
- gegebenenfalls gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1479/96 gewährte Vorschüsse.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 12.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 310 vom 14. 12. 1993, S. 10.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 91 vom 12. 4. 1996, S. 46.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 207 vom 17. 8. 1996, S. 6.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 11.

*ANHANG I***Kurzbeschreibung der Berechnung des endgültigen regionalen Referenzbetrags für die Ölsaaterzeugung im Wirtschaftsjahr 1996/97**

Zur Berechnung des endgültigen regionalen Referenzbetrags werden die in Anwendung von Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 zu überweisenden Stützungszahlungen angepaßt:

1. Der für Ölsaaten festgestellte Referenzpreis, der dem für das Wirtschaftsjahr 1996/97 ermittelten durchschnittlichen Marktpreis entspricht, wird auf 223,551 ECU/t festgesetzt. Die Berechnung dieses Referenzpreises stützt sich auf die von den Mitgliedstaaten gemäß Verordnung (EG) Nr. 3405/93 mitgeteilten Angebote und Preise.
2. Der den Ölsaaterzeugern gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 vorläufig zu gewährende Ausgleich ist unter Berücksichtigung des festgestellten Referenzpreises um 5 % zu verringern. Die endgültigen regionalen Referenzpreise werden so festgesetzt, daß sie sich auf weniger als 5 % der mit der Verordnung (EG) Nr. 1479/96 vorläufig festgesetzten regionalen Referenzbeträge belaufen.

---

## ANHANG II

## Endgültige regionale Referenzbeträge 1996/97

Mitgliedstaat	Region	Referenzkulturen	Ertrag (t/ha)	Zahlung (ECU/ha)
België/Belgique:	Polders/Polders	Ölsaaten	2,40	418,81
	Leemstreek/Limoneuse	Ölsaaten	3,31	577,60
	Zandleemstreek/Sablo-limoneuse	Ölsaaten	3,12	544,45
	Condroz/Condroz	Ölsaaten	3,07	535,72
	Weidestreek/Herbagère	Ölsaaten	3,03	528,74
	Zandstreek/Sablonneuse	Ölsaaten	2,85	497,33
	Kempen/Campine	Ölsaaten	2,72	474,65
	Famenne/Famenne	Ölsaaten	2,97	518,27
	Fagnes/Fagnes	Ölsaaten	3,15	549,68
	Ardenennen/Ardenne	Ölsaaten	2,99	521,76
	Jurastreek/Jurassique	Ölsaaten	3,38	589,82
	Hen. Kempen/Campine-Hennuyère	Getreide	6,44	576,56
	Hoge Ardenennen/Haute Ardenne	Getreide	3,77	337,52
Danmark:		Ölsaaten	2,700	471,16
Deutschland:	Schleswig-Holstein	Ölsaaten	3,380	589,82
	Hamburg	Ölsaaten	3,070	535,72
	Bremen	Ölsaaten	3,130	546,19
	Niedersachsen:			
	— Regionen 1-9	Ölsaaten	3,060	533,98
	— Region 10	Ölsaaten	3,440	600,29
	Nordrhein-Westfalen	Ölsaaten	3,110	542,70
	Hessen	Ölsaaten	3,100	540,96
	Rheinland-Pfalz	Ölsaaten	2,850	497,33
	Baden-Württemberg	Ölsaaten	2,970	518,27
	Bayern	Ölsaaten	3,180	554,92
	Saarland	Ölsaaten	2,700	471,16
	Berlin	Ölsaaten	2,680	467,67
	Brandenburg:			
	— Region 1	Ölsaaten	3,440	600,29
	— Region 2	Ölsaaten	2,680	467,67
	Mecklenburg-Vorpommern	Ölsaaten	3,440	600,29
	Sachsen	Ölsaaten	2,960	516,53
	Sachsen-Anhalt	Ölsaaten	2,670	465,92
	Thüringen	Ölsaaten	2,870	500,82
Ελλάδα:	— Region 1	Ölsaaten	1,900	331,55
	— Region 2	Ölsaaten	2,200	383,90
España:	Nicht bewässert: 1	Getreide	0,900	80,57
	2	Getreide	1,200	107,43
	3	Getreide	1,500	134,29
	4	Getreide	1,800	161,15
	5	Getreide	2,000	179,05
	6	Getreide	2,200	196,96
	7	Getreide	2,500	223,82
	8	Getreide	2,700	241,72
	9	Getreide	3,200	286,49
	10	Getreide	3,700	331,25
	11	Getreide	4,100	367,06

Mitgliedstaat	Region	Referenzkulturen	Ertrag (t/ha)	Zahlung (ECU/ha)
	Bewässert:			
	1	Getreide	2,900	259,63
	2	Getreide	3,000	268,58
	3	Getreide	3,100	277,53
	4	Getreide	3,200	286,49
	5	Getreide	3,500	313,35
	6	Getreide	3,600	322,30
	7	Getreide	3,700	331,25
	8	Getreide	3,800	340,20
	9	Getreide	3,900	349,16
	10	Getreide	4,000	358,11
	11	Getreide	4,100	367,06
	12	Getreide	4,200	376,01
	13	Getreide	4,300	384,97
	14	Getreide	4,400	393,92
	15	Getreide	4,500	402,87
	16	Getreide	4,600	411,83
	17	Getreide	4,700	420,78
	18	Getreide	4,800	429,73
	19	Getreide	4,900	438,68
	20	Getreide	5,000	447,64
	21	Getreide	5,100	456,59
	22	Getreide	5,200	465,54
	23	Getreide	5,300	474,49
	24	Getreide	5,400	483,45
	25	Getreide	5,500	492,40
	26	Getreide	5,600	501,35
	27	Getreide	5,700	510,30
	28	Getreide	5,800	519,26
	29	Getreide	5,900	528,21
	30	Getreide	6,000	537,16
	31	Getreide	6,100	546,12
	32	Getreide	6,200	555,07
	33	Getreide	6,300	564,02
	34	Getreide	6,400	572,97
	35	Getreide	6,500	581,93
	36	Getreide	6,800	608,78
	37	Getreide	6,900	617,74
	38	Getreide	7,000	626,69
	39	Getreide	7,100	625,64
	40	Getreide	7,200	644,60
	41	Getreide	7,300	653,55
	42	Getreide	7,400	662,50
	43	Getreide	7,500	671,45
	44	Getreide	7,600	680,41
	45	Getreide	7,700	689,36
	46	Getreide	8,200	734,12
	47	Getreide	8,400	752,03
	48	Getreide	10,500	940,04
	49	Getreide	10,600	948,99
France:	Zone I:			
	— Sojabohnen:			
	Nicht bewässert	Getreide	5,930	530,90
	Bewässert	Getreide	8,120	726,96
	— Rübensamen, Raps, Sonnenblumen	Getreide	6,023	539,22
	Zone II:			
	— Sojabohnen:			
	Nicht bewässert	Getreide	4,680	418,99
	Bewässert	Getreide	8,770	785,15
	— Rübensamen, Raps, Sonnenblumen	Getreide	5,554	497,23
Ireland:		Ölsaaten	3,300	575,86

Mitgliedstaat	Region	Referenzkulturen	Ertrag (t/ha)	Zahlung (ECU/ha)
Italia:	Torino montagna interna	Getreide	2,224	199,11
	Torino collina interna	Ölsaaten	3,612	630,30
	Torino pianura	Ölsaaten	4,399	767,63
	Vercelli — Biella montagna interna	Getreide	4,853	434,48
	Vercelli — Biella collina interna	Ölsaaten	4,233	738,67
	Vercelli — Biella pianura	Ölsaaten	4,826	842,15
	Novara — Verbano — Cusio — Ossola montagna interna	Getreide	3,731	334,03
	Novara — Verbano — Cusio — Ossola collina interna	Ölsaaten	3,744	653,34
	Novara pianura	Ölsaaten	4,488	783,17
	Cuneo montagna interna	Ölsaaten	3,762	656,48
	Cuneo collina interna	Ölsaaten	3,877	676,54
	Cuneo pianura	Ölsaaten	4,187	730,64
	Asti collina interna	Ölsaaten	3,254	567,83
	Asti pianura	Ölsaaten	3,409	594,88
	Alessandria montagna interna	Ölsaaten	3,550	619,48
	Alessandria collina interna	Ölsaaten	3,384	590,52
	Alessandria pianura	Ölsaaten	3,359	586,15
	Aosta montagna interna	Getreide	2,328	208,42
	Varese montagna interna	Ölsaaten	3,950	689,28
	Varese collina interna	Ölsaaten	3,437	599,76
	Varese pianura	Ölsaaten	3,244	566,08
	Como — Lecco subz. 1 montagna interna	Getreide	6,652	595,53
	Como — Lecco subz. 1 collina interna	Ölsaaten	3,541	617,91
	Como pianura	Ölsaaten	4,167	727,15
	Sondrio montagna interna	Getreide	4,793	429,10
	Milano collina interna	Ölsaaten	4,349	758,91
	Milano — Lodi pianura	Ölsaaten	4,662	813,53
	Bergamo — Lecco subz. 2 montagna interna	Getreide	3,817	341,73
	Bergamo — Lecco subz. 2 collina interna	Ölsaaten	4,375	763,45
	Bergamo pianura	Ölsaaten	5,000	872,51
	Brescia montagna interna	Getreide	5,469	489,62
	Brescia collina interna	Ölsaaten	5,000	872,51
	Brescia pianura	Ölsaaten	5,000	872,51
	Pavia montagna interna	Ölsaaten	3,377	589,29
	Pavia collina interna	Ölsaaten	3,578	624,37
	Pavia pianura	Ölsaaten	4,194	731,86
	Cremona pianura	Ölsaaten	4,737	826,62
	Mantova collina interna	Ölsaaten	4,620	806,20
	Mantova pianura	Ölsaaten	5,000	872,51
	Bolzano montagna interna	Getreide	1,848	165,45
	Trento montagna interna	Getreide	4,374	391,59
	Verona montagna interna	Ölsaaten	5,000	872,51
	Verona collina interna	Ölsaaten	4,715	822,78
	Verona pianura	Ölsaaten	4,972	867,62
	Vicenza montagna interna	Ölsaaten	4,439	774,61
	Vicenza collina interna	Ölsaaten	5,000	872,51
	Vicenza pianura	Ölsaaten	4,817	840,58
	Belluno montagna interna	Ölsaaten	3,499	610,58
	Treviso collina interna	Ölsaaten	4,422	771,65
	Treviso pianura	Ölsaaten	4,640	809,69
	Venezia pianura	Ölsaaten	4,688	818,07
	Padova collina interna	Ölsaaten	4,044	705,69
	Padova pianura	Ölsaaten	4,300	750,36
	Rovigo pianura	Ölsaaten	4,502	785,61
	Udine montagna interna	Getreide	4,320	386,76
	Udine collina interna	Ölsaaten	4,159	725,75
	Udine pianura	Ölsaaten	4,552	794,33
	Gorizia collina interna	Ölsaaten	4,049	706,56
	Gorizia pianura	Ölsaaten	4,517	788,23
	Trieste pianura	Getreide	4,879	436,80
Pordenone montagna interna	Ölsaaten	3,012	525,60	
Pordenone collina interna	Ölsaaten	3,570	622,97	
Pordenone pianura	Ölsaaten	4,150	724,18	
Imperia montagna interna	Getreide	3,372	301,89	
Imperia collina interna	Getreide	3,372	301,89	
Imperia collina litoranea	Getreide	3,372	301,89	

Mitgliedstaat	Region	Referenzkulturen	Ertrag (t/ha)	Zahlung (ECU/ha)
	Savona montagna interna	Getreide	3,372	301,89
	Savona montagna litoranea	Getreide	3,372	301,89
	Savona collina interna	Getreide	3,372	301,89
	Savona collina litoranea	Getreide	3,372	301,89
	Genova montagna interna	Getreide	3,372	301,89
	Genova montagna litoranea	Getreide	3,372	301,89
	Genova collina interna	Getreide	3,372	301,89
	Genova collina litoranea	Getreide	3,372	301,89
	La Spezia montagna interna	Getreide	3,372	301,89
	La Spezia collina interna	Getreide	3,372	301,89
	La Spezia collina litoranea	Getreide	3,372	301,89
	Piacenza montagna interna	Getreide	3,676	329,10
	Piacenza collina interna	Ölsaaten	3,607	629,43
	Piacenza pianura	Ölsaaten	3,895	679,69
	Parma montagna interna	Ölsaaten	3,631	633,62
	Parma collina interna	Ölsaaten	3,693	644,44
	Parma pianura	Ölsaaten	3,808	664,50
	Reggio Emilia montagna interna	Getreide	3,188	285,41
	Reggio Emilia collina interna	Ölsaaten	2,989	521,59
	Reggio Emilia pianura	Ölsaaten	4,124	719,65
	Modena montagna interna	Getreide	3,834	343,25
	Modena collina interna	Ölsaaten	3,599	628,03
	Modena pianura	Ölsaaten	4,209	734,48
	Bologna montagna interna	Getreide	4,360	390,34
	Bologna collina interna	Ölsaaten	3,277	571,84
	Bologna pianura	Ölsaaten	3,890	678,81
	Ferrara pianura	Ölsaaten	4,590	800,96
	Ravenna collina interna	Ölsaaten	3,366	587,37
	Ravenna pianura	Ölsaaten	3,644	635,89
	Forlì montagna interna	Getreide	2,828	253,18
	Forlì — Rimini collina interna	Ölsaaten	3,190	556,66
	Forlì — Rimini collina litoranea	Ölsaaten	3,125	545,32
	Forlì — Rimini pianura	Ölsaaten	3,426	597,84
	Massa Carrara montagna interna	Getreide	5,659	506,63
	Massa Carrara montagna litoranea	Getreide	7,970	713,53
	Massa Carrara collina interna	Getreide	5,952	532,87
	Lucca montagna litoranea	Getreide	5,320	476,28
	Lucca montagna interna	Getreide	3,437	307,70
	Lucca pianura	Ölsaaten	3,135	547,06
	Pistoia montagna interna	Ölsaaten	3,536	617,04
	Pistoia collina interna	Ölsaaten	3,495	609,88
	Firenze — Prato montagna interna	Ölsaaten	2,971	518,45
	Firenze — Prato collina interna	Ölsaaten	2,695	470,28
	Firenze pianura	Ölsaaten	2,873	501,34
	Livorno collina litoranea	Ölsaaten	3,089	539,04
	Pisa collina interna	Ölsaaten	2,850	497,33
	Pisa collina litoranea	Ölsaaten	2,848	496,98
	Pisa pianura	Ölsaaten	2,947	514,26
	Arezzo montagna interna	Ölsaaten	2,967	517,75
	Arezzo collina interna	Ölsaaten	2,816	491,40
	Siena montagna interna	Ölsaaten	2,560	446,73
	Siena collina interna	Ölsaaten	3,027	528,22
	Grosseto montagna interna	Ölsaaten	2,478	432,42
	Grosseto collina interna	Ölsaaten	3,013	525,77
	Grosseto collina litoranea	Ölsaaten	2,961	516,70
	Grosseto pianura	Ölsaaten	3,040	530,49
	Perugia montagna interna	Ölsaaten	2,964	517,22
	Perugia collina interna	Ölsaaten	3,003	524,03
	Terni montagna interna	Ölsaaten	3,837	669,56
	Terni collina interna	Ölsaaten	3,103	541,48
	Pesaro Urbino montagna interna	Ölsaaten	2,979	519,84
	Pesaro Urbino collina interna	Ölsaaten	3,005	524,38
	Pesaro Urbino collina litoranea	Ölsaaten	3,066	535,02
	Ancona montagna interna	Ölsaaten	3,099	540,78
	Ancona collina interna	Ölsaaten	3,122	544,80
	Ancona collina litoranea	Ölsaaten	3,160	551,43
	Macerata montagna interna	Ölsaaten	3,075	536,59

Mitgliedstaat	Region	Referenzkulturen	Ertrag (t/ha)	Zahlung (ECU/ha)
	Macerata collina interna	Ölsaaten	3,218	561,55
	Macerata collina litoranea	Ölsaaten	3,207	559,63
	Ascoli Piceno montagna interna	Getreide	3,446	308,51
	Ascoli Piceno collina interna	Ölsaaten	3,054	532,93
	Ascoli Piceno collina litoranea	Ölsaaten	3,067	535,20
	Viterbo collina interna	Ölsaaten	3,027	528,22
	Viterbo pianura	Ölsaaten	3,239	565,21
	Rieti montagna interna	Ölsaaten	3,352	584,93
	Rieti collina interna	Ölsaaten	3,186	555,96
	Roma montagna interna	Ölsaaten	3,016	526,30
	Roma collina interna	Ölsaaten	3,114	543,40
	Roma collina litoranea	Ölsaaten	3,138	547,59
	Roma pianura	Ölsaaten	3,133	546,72
	Latina montagna interna	Ölsaaten	2,662	464,52
	Latina collina interna	Ölsaaten	3,637	634,66
	Latina collina litoranea	Getreide	4,697	420,51
	Latina pianura	Ölsaaten	3,398	592,96
	Frosinone montagna interna	Ölsaaten	2,401	418,98
	Frosinone collina interna	Ölsaaten	3,305	576,73
	L'Aquila montagna interna	Ölsaaten	3,038	530,14
	Teramo montagna interna	Ölsaaten	2,849	497,16
	Teramo collina interna	Ölsaaten	3,003	524,03
	Teramo collina litoranea	Ölsaaten	3,104	541,65
	Pescara montagna interna	Getreide	3,323	297,50
	Pescara collina interna	Ölsaaten	2,976	519,32
	Pescara collina litoranea	Ölsaaten	3,108	542,35
	Chieti montagna interna	Getreide	2,443	218,71
	Chieti collina interna	Ölsaaten	2,850	497,33
	Chieti collina litoranea	Ölsaaten	3,098	540,61
	Campobasso montagna interna	Ölsaaten	2,875	501,69
	Campobasso collina interna	Ölsaaten	2,981	520,19
	Campobasso collina litoranea	Ölsaaten	2,983	520,54
	Isernia montagna interna	Getreide	3,005	269,03
	Isernia collina interna	Getreide	3,788	339,13
	Caserta montagna interna	Ölsaaten	4,000	698,01
	Caserta collina interna	Ölsaaten	2,712	473,25
	Caserta collina litoranea	Ölsaaten	3,237	564,86
	Caserta pianura	Ölsaaten	3,176	554,22
	Benevento collina interna	Ölsaaten	2,763	482,15
	Benevento montagna interna	Ölsaaten	2,941	513,21
	Napoli collina interna	Ölsaaten	3,560	621,23
	Napoli collina litoranea	Getreide	5,316	475,93
	Napoli pianura	Getreide	8,209	734,93
	Avellino montagna interna	Ölsaaten	2,901	506,23
	Avellino collina interna	Getreide	3,809	341,01
	Salerno montagna interna	Getreide	1,842	164,91
	Salerno collina interna	Ölsaaten	3,760	656,13
	Salerno collina litoranea	Getreide	2,087	186,84
	Salerno pianura	Ölsaaten	3,656	637,98
	Foggia montagna interna	Ölsaaten	2,898	505,71
	Foggia collina interna	Ölsaaten	2,897	505,53
	Foggia collina litoranea	Getreide	2,485	222,48
	Foggia pianura	Ölsaaten	2,901	506,23
	Bari collina interna	Ölsaaten	2,916	508,85
	Bari pianura	Getreide	1,535	137,42
	Taranto collina litoranea	Ölsaaten	3,121	544,62
	Taranto pianura	Ölsaaten	2,783	485,64
	Brindisi collina litoranea	Getreide	1,154	103,31
	Brindisi pianura	Ölsaaten	3,970	692,77
	Lecce pianura	Ölsaaten	3,637	634,66
	Potenza montagna interna	Getreide	1,611	144,23
	Potenza montagna litoranea	Getreide	1,601	143,33
	Potenza collina interna	Ölsaaten	2,458	428,93
	Matera montagna interna	Ölsaaten	2,444	426,48
	Matera collina interna	Ölsaaten	2,508	437,65
	Matera pianura	Ölsaaten	2,788	468,51
	Cosenza montagna interna	Ölsaaten	4,000	698,01

Mitgliedstaat	Region	Referenzkulturen	Ertrag (t/ha)	Zahlung (ECU/ha)
	Cosenza montagna litoranea	Getreide	1,632	146,11
	Cosenza collina interna	Ölsaaten	2,758	481,28
	Cosenza collina litoranea	Getreide	1,451	129,90
	Cosenza pianura	Ölsaaten	3,185	555,79
	Catanzaro — Crotone — Vibo Valentia montagna interna	Ölsaaten	3,375	588,94
	Catanzaro — Crotone — Vibo Valentia collina interna	Getreide	2,074	185,68
	Catanzaro — Crotone — Vibo Valentia collina litoranea	Getreide	1,861	166,61
	Catanzaro — Crotone pianura	Getreide	1,664	148,97
	Reggio Calabria montagna interna	Getreide	1,702	152,38
	Reggio Calabria montagna litoranea	Getreide	1,612	144,32
	Reggio Calabria collina litoranea	Getreide	1,697	151,93
	Reggio Calabria pianura	Getreide	2,678	239,75
	Trapani collina interna	Getreide	1,706	152,73
	Trapani collina litoranea	Getreide	1,606	143,78
	Trapani pianura	Getreide	1,606	143,78
	Palermo montagna interna	Getreide	1,918	171,71
	Palermo montagna litoranea	Getreide	1,610	144,14
	Palermo collina interna	Getreide	1,584	141,81
	Palermo collina litoranea	Getreide	1,556	139,30
	Palermo pianura	Getreide	1,507	134,92
	Messina montagna interna	Getreide	1,278	114,42
	Messina montagna litoranea	Getreide	1,222	109,40
	Messina collina litoranea	Getreide	1,289	115,40
	Agrigento montagna interna	Getreide	1,669	149,42
	Agrigento collina interna	Getreide	1,512	135,37
	Agrigento collina litoranea	Getreide	1,333	119,34
	Agrigento pianura	Getreide	1,667	149,24
	Caltanissetta collina interna	Getreide	1,333	119,34
	Caltanissetta collina litoranea	Getreide	1,080	96,69
	Caltanissetta pianura	Getreide	1,027	91,94
	Enna montagna interna	Getreide	1,100	98,48
	Enna collina interna	Ölsaaten	2,397	418,28
	Catania montagna interna	Ölsaaten	2,922	509,90
	Catania montagna litoranea	Getreide	5,000	447,64
	Catania collina interna	Ölsaaten	2,326	405,89
	Catania collina litoranea	Ölsaaten	2,575	449,34
	Catania pianura	Ölsaaten	2,509	437,83
	Ragusa collina interna	Getreide	2,200	196,96
	Ragusa collina litoranea	Getreide	2,584	231,34
	Ragusa pianura	Getreide	3,590	321,40
	Siracusa collina interna	Getreide	1,362	121,94
	Siracusa collina litoranea	Ölsaaten	2,700	471,16
	Siracusa pianura	Ölsaaten	2,625	458,07
	Sassari montagna interna	Getreide	1,750	156,67
	Sassari collina interna	Getreide	1,667	149,24
	Sassari collina litoranea	Getreide	1,752	156,85
	Sassari pianura	Ölsaaten	3,999	697,83
	Nuoro montagna interna	Getreide	1,350	120,86
	Nuoro collina interna	Getreide	1,536	137,51
	Nuoro collina litoranea	Getreide	1,772	158,64
	Cagliari collina interna	Ölsaaten	4,000	698,01
	Cagliari collina litoranea	Ölsaaten	4,000	698,01
	Cagliari pianura	Ölsaaten	3,904	681,26
	Oristano collina interna	Ölsaaten	2,991	521,94
	Oristano pianura	Ölsaaten	4,000	698,01
Luxembourg:		Ölsaaten	2,700	471,16
Niederland:	1	Getreide	7,110	636,54
	2	Getreide	5,060	453,01
Österreich:		Ölsaaten	2,74	478,14

Mitgliedstaat	Region	Referenzkulturen	Ertrag (t/ha)	Zahlung (ECU/ha)	
Portugal:	Sequeiro	S-C.1	Getreide	1,800	161,15
		S-C.2	Getreide	1,400	125,34
		S-C.3	Getreide	2,500	223,82
		S-C.4	Getreide	4,000	358,11
		S-C.5	Getreide	3,500	313,35
		S-C.6	Getreide	3,000	268,58
		S-C.7	Getreide	1,000	89,53
	Regadio	S-M.1	Getreide	2,000	179,05
		S-A.1	Getreide	3,800	340,20
		R-C.1	Getreide	9,900	886,32
		R-C.2	Getreide	8,400	752,03
		R-C.3	Getreide	4,900	438,68
		R-C.4	Getreide	2,910	260,52
		R-C.5	Getreide	9,000	805,74
		R-C.6	Getreide	7,000	626,69
		R-M.1	Getreide	4,400	393,92
Suomi:		Ölsaaten	1,59	277,46	
Sverige:	Zone 1	Ölsaaten	2,674	466,62	
	Zone 2	Ölsaaten	2,259	394,20	
	Zone 3	Getreide	4,147	371,27	
	Zone 4	Getreide	3,626	324,63	
	Zone 5	Getreide	2,875	257,39	
United Kingdom:	England	Ölsaaten	3,080	537,47	
	Wales	Ölsaaten	3,140	547,94	
	Northern Ireland	Ölsaaten	2,920	509,55	
	Scotland (LFA)	Ölsaaten	2,840	495,59	
	Scotland (remainder)	Ölsaaten	3,450	602,03	

**VERORDNUNG (EG) Nr. 273/97 DER KOMMISSION****vom 14. Februar 1997****zur Festsetzung des in der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates genannten Beihilfebetrags für die private Lagerhaltung von Butter und Rahm**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Milch und Milcherzeugnisse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 1587/96 <sup>(2)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 6 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 12 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr.  
454/95 der Kommission vom 28. Februar 1995 mit  
Durchführungsvorschriften für die Interventionen auf  
dem Markt für Butter und Rahm <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 895/96 <sup>(4)</sup>, wird die  
Beihilfe gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 804/68 alljährlich festgesetzt.Da die Einlagerung zwischen dem 15. März und dem 15.  
August desselben Jahres erfolgen muß, müssen die  
Bestandteile dieser Beihilfe festgesetzt werden, bevor mit  
der Einlagerung 1997 begonnen wird.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die Beihilfe gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung  
(EWG) Nr. 804/68 wird für die im Laufe des Jahres 1997  
abgeschlossenen Verträge je Tonne Butter oder Butter-  
äquivalent wie folgt festgesetzt:

- a) 24 ECU für die Fixkosten,
- b) 0,35 ECU je Tag der vertraglichen Lagerung für die  
Kühlhauskosten,
- c) einen Betrag je vertraglich festgesetzten Lagerhal-  
tungstag, berechnet unter Zugrundelegung von 91 %  
des in Landeswährung ausgedrückten, zu Beginn der  
vertraglichen Lagerhaltungszeit geltenden Butterinter-  
ventionspreises und eines Zinssatzes von 5 %.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröf-  
fentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemein-  
schaften* in Kraft.

Sie gilt ab 15. März 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 21.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 46 vom 1. 3. 1995, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 121 vom 21. 5. 1996, S. 1.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 274/97 DER KOMMISSION

vom 14. Februar 1997

**zur Festsetzung der Höchstpreise und -mengen für den Ankauf von Rindfleisch zur Intervention im Rahmen der 176. Teilausschreibung der allgemeinen Interventionsmaßnahmen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1627/89**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2222/96<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 der Kommission vom 1. September 1993 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates hinsichtlich der allgemeinen und besonderen Interventionsmaßnahmen für Rindfleisch<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 242/97<sup>(4)</sup>, wurde mit Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1627/89 der Kommission vom 9. Juni 1989 über den Ankauf von Rindfleisch durch Ausschreibung<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 238/97<sup>(6)</sup>, für Magervieh der Kategorie A eine Ausschreibung eröffnet.

Gemäß Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 wird unter Zugrundelegung der eingereichten Angebote ein Höchstankaufspreis für die Qualität R 3 festgesetzt. Nach Artikel 14 derselben Verordnung werden nur die Angebote berücksichtigt, bei denen der vorgeschlagene Preis den genannten Höchstpreis bzw. den einzelstaatlichen oder regionalen und um den in Absatz 1 vorgesehenen Betrag erhöhten Durchschnittspreis nicht überschreitet.

Nach Prüfung der für die 176. Teilausschreibung eingegangenen Angebote sind gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 unter Berücksichtigung der saisonalen Entwicklung der Schlachtungen die Höchstankaufspreise und Interventionsmengen für eine angemessene Marktstützung festzulegen.

Für den Ankauf von Vordervierteln zur Intervention ist der Preis ausgehend vom Schlachtkörperpreis festzusetzen.

Da derzeit mehr angeboten wird, als gekauft werden kann, sollten die ankaufbaren Mengen durch Multiplikation mit einem Koeffizienten oder gegebenenfalls, nach Maßgabe der sich zwischen den gebotenen Preisen bzw. Mengen ergebenden Unterschiede, mit mehreren Koeffizienten

gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 verringert werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

### Artikel 1

Für die mit der Verordnung (EWG) Nr. 1627/89 eröffnete 176. Teilausschreibung gilt folgendes:

a) Kategorie A:

- Der Höchstankaufspreis beträgt 273 ECU/100 kg Schlachtkörper oder Schlachtkörperhälften der Qualität R 3.
- Der Preis der Vorderviertel, gerader Zuschnitt, ergibt sich durch Multiplizieren des Schlachtkörperpreises mit dem Koeffizienten 0,80.
- Die Höchstmenge Schlachtkörper, Schlachtkörperhälften und Schlachtkörperperviertel beträgt 8 927 Tonnen.
- Bei den zu einem Preis von mehr als 244 ECU und weniger als oder gleich 262 ECU angebotenen Mengen wird gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 ein Koeffizient von 80 % und bei den zu einem Preis von mehr als 262 ECU angebotenen Mengen wird ein Koeffizient von 30 % angewendet.

b) Kategorie C:

- Der Höchstankaufspreis beträgt 273 ECU/100 kg Schlachtkörper oder Schlachtkörperhälften der Qualität R 3.
- Der Preis der Vorderviertel, gerader Zuschnitt, ergibt sich durch Multiplizieren des Schlachtkörperpreises mit dem Koeffizienten 0,80.
- Die Höchstmenge Schlachtkörper, Schlachtkörperhälften und Schlachtkörperperviertel beträgt 6 690 Tonnen.
- Bei den zu einem Preis von mehr als 244 ECU und weniger als oder gleich 262 ECU angebotenen Mengen wird gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 ein Koeffizient von 80 % und bei den zu einem Preis von mehr als 262 ECU angebotenen Mengen ein Koeffizient von 30 % angewendet.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 1997 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 50.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 225 vom 4. 9. 1993, S. 4.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 40 vom 11. 2. 1997, S. 14.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 159 vom 10. 6. 1989, S. 36.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 40 vom 11. 2. 1997, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 275/97 DER KOMMISSION**

vom 14. Februar 1997

**zur Festlegung der Frist für den Abschluß von Vorverträgen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten für das Wirtschaftsjahr 1997/98**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 426/86 des Rates  
vom 24. Februar 1986 über die gemeinsame Marktorgani-  
sation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und  
Gemüse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 2201/96<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2201/96 des Rates  
vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorgani-  
sation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und  
Gemüse, insbesondere auf Artikel 26,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1558/91 der  
Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 2529/95<sup>(4)</sup>, sieht bezüglich Tomaten vor, daß  
Erzeuger und Verarbeiter spätestens am 16. Februar  
Vorverträge abschließen. Unter Berücksichtigung der  
besonderen Schwierigkeiten, die in mehreren Gebieten  
der Gemeinschaft aufgetreten sind, ist es angezeigt, für  
das Wirtschaftsjahr 1997/98 die Frist für den Abschluß  
der Vorverträge sowie deren Übermittlung an die zustän-  
dige Dienststelle zu verschieben.

In Erwartung der Annahme der Durchführungsbestim-  
mungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2201/96 sollte  
bereits jetzt die Frist festgelegt werden, innerhalb der für

die Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten Vorverträge zu  
schließen sind.

Angesichts der Dringlichkeit dieser Maßnahme sollte  
diese Verordnung am Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft  
treten.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und  
Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Die Mitgliedstaaten können die Frist für den  
Abschluß von Vorverträgen gemäß Artikel 5 Absatz 1 der  
Verordnung (EWG) Nr. 1558/91 für das Wirtschaftsjahr  
1997/98 bis zum 31. März 1997 verschieben.

(2) Wird der vorstehende Absatz angewandt, ist ein  
Vorvertrag spätestens am zehnten Arbeitstag nach dem  
Tag seines Abschlusses an die zuständige Dienststelle zu  
übermitteln.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im  
*Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 49 vom 27. 2. 1986, S. 1.

(<sup>2</sup>) ABl. Nr. L 297 vom 21. 11. 1996, S. 29.

(<sup>3</sup>) ABl. Nr. L 144 vom 8. 6. 1991, S. 31.

(<sup>4</sup>) ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 52.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 276/97 DER KOMMISSION**

vom 14. Februar 1997

**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2375/96<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der

Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 14. Februar 1997 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

*(ECU/100 kg)*

KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis	
0702 00 15	204	43,2	
	212	113,6	
	624	212,1	
	999	123,0	
0707 00 10	053	180,2	
	999	180,2	
0709 10 10	220	132,5	
	999	132,5	
0709 90 73	052	122,1	
	204	132,8	
	628	141,9	
	999	132,3	
0805 10 01, 0805 10 05, 0805 10 09	052	41,0	
	204	42,4	
	212	43,7	
	220	49,1	
	448	25,3	
	600	59,0	
	624	60,0	
	999	45,8	
0805 20 11	204	88,6	
0805 20 13, 0805 20 15, 0805 20 17, 0805 20 19	999	88,6	
	052	59,3	
	204	71,4	
	400	104,7	
	464	87,1	
	600	98,0	
	624	74,3	
	662	57,7	
	999	78,9	
	0805 30 20	052	76,0
600		72,4	
999		74,2	
0808 10 51, 0808 10 53, 0808 10 59	039	97,7	
	052	59,3	
	060	50,5	
	064	56,3	
	400	87,1	
	404	75,7	
	512	108,2	
	999	76,4	
	0808 20 31	064	77,0
		388	78,4
400		106,2	
512		71,9	
528		93,2	
624		75,4	
999		83,7	

(1) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 68/96 der Kommission (ABl. Nr. L 14 vom 19. 1. 1996, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 277/97 DER KOMMISSION**  
**vom 14. Februar 1997**  
**zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit  
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-  
wendenden Umrechnungskurse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse wurden mit  
der Verordnung (EG) Nr. 229/97 der Kommission<sup>(3)</sup> fest-  
gesetzt.

Nach Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 wird  
der landwirtschaftliche Umrechnungskurs einer Währung  
vorbehaltlich der Anwendung von Bestätigungsfristen  
geändert, wenn die Abweichung gegenüber dem repräsen-  
tativen Marktkurs eine bestimmte Schwelle überschreitet.

Die repräsentativen Marktkurse werden für Basisreferenz-  
zeiträume bestimmt, gegebenenfalls für Bestätigungsfristen  
gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1068/93 der Kommission vom 30. April 1993 mit  
Durchführungsvorschriften für die Bestimmung und  
Anwendung der im Agrarsektor verwendeten Umrech-  
nungskurse<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 1482/96<sup>(5)</sup>. Überschreitet der absolute Wert der  
Differenz zwischen den auf der Grundlage des Durch-  
schnitts der Ecu-Kurse an drei aufeinanderfolgenden  
Börsentagen berechneten Abweichungen zweier mitglied-  
staatlicher Währungen 6 Prozentpunkte, werden die  
repräsentativen Marktkurse nach Absatz 2 des genannten  
Artikels unter Zugrundelegung von drei berücksichtigten  
Tagen berichtigt.

Infolge der vom 7. bis 16. Februar 1997 festgestellten  
Wechselkurse müssen für den belgischen Franken, die  
Deutsche Mark, den österreichischen Schilling und die  
spanische Peseta neue landwirtschaftliche Umrechnungs-  
kurse festgesetzt werden.

Gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1068/93 wird ein im voraus festgesetzter landwirt-  
schaftlicher Umrechnungskurs berichtigt, wenn er um  
mehr als 4 Prozentpunkte von dem Umrechnungskurs  
abweicht, der am Tag des maßgeblichen Tatbestands gilt.  
Der im voraus festgesetzte landwirtschaftliche Umrech-  
nungskurs wird in diesem Fall dem geltenden Kurs bis  
auf 4 Prozentpunkte angenähert. Es sollte der Kurs festge-  
legt werden, der den im voraus festgesetzten landwirt-  
schaftlichen Umrechnungskurs ersetzt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse sind in  
Anhang I festgesetzt.

*Artikel 2*

In dem in Artikel 15 Absatz 3 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1068/93 genannten Fall wird der im voraus festge-  
setzte landwirtschaftliche Umrechnungskurs ersetzt durch  
den Ecu-Kurs gemäß Anhang II

— Tabelle A, wenn der letztere größer als der im voraus  
festgesetzte Kurs ist, oder

— Tabelle B, wenn der letztere kleiner als der im voraus  
festgesetzte Kurs ist.

*Artikel 3*

Die Verordnung (EG) Nr. 229/97 wird aufgehoben.

*Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 37 vom 7. 2. 1997, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22.

## ANHANG I

## Landwirtschaftliche Umrechnungskurse

1 ECU =	40,3225	belgische/luxemburgische Franken
	7,49997	dänische Kronen
	1,95431	Deutsche Mark
	311,761	griechische Drachmen
	198,202	portugiesische Escudos
	6,61023	französische Franken
	6,02811	finnische Mark
	2,19514	niederländische Gulden
	0,778173	irische Pfund
1 973,93		italienische Lire
	13,7526	österreichische Schillinge
	165,442	spanische Peseten
	8,69363	schwedische Kronen
	0,768177	Pfund Sterling

## ANHANG II

## Im voraus festgesetzte und angepaßte landwirtschaftliche Umrechnungskurse

Tabelle A			Tabelle B		
1 ECU =	38,7716	belgische/luxemburgische Franken	1 ECU =	42,0026	belgische/luxemburgische Franken
	7,21151	dänische Kronen		7,81247	dänische Kronen
	1,87914	Deutsche Mark		2,03574	Deutsche Mark
	299,770	griechische Drachmen		324,751	griechische Drachmen
	190,579	portugiesische Escudos		206,460	portugiesische Escudos
	6,35599	französische Franken		6,88566	französische Franken
	5,79626	finnische Mark		6,27928	finnische Mark
	2,11071	niederländische Gulden		2,28660	niederländische Gulden
	0,748243	irische Pfund		0,810597	irische Pfund
1 898,01		italienische Lire	2 056,18		italienische Lire
	13,2237	österreichische Schillinge		14,3256	österreichische Schillinge
	159,079	spanische Peseten		172,335	spanische Peseten
	8,35926	schwedische Kronen		9,05586	schwedische Kronen
	0,738632	Pfund Sterling		0,800184	Pfund Sterling

## II

*(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)*

## RAT

**Mitteilung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Europa-Abkommen mit Polen (Öffnung der Gemeinschaftsprogramme)<sup>(1)</sup>**

Das Zusatzprotokoll zum Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Polen andererseits, dessen Abschluß der Rat am 4. Dezember 1995 beschlossen hat, tritt am 1. März 1997 in Kraft, da der Austausch der Notifizierungen über den Abschluß der in Artikel 4 des Protokolls vorgesehenen Verfahren am 24. Januar 1997 abgeschlossen worden ist.

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 317 vom 30. 12. 1995, S. 35.

# KOMMISSION

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 17. Dezember 1996

über den Abschluß eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation zur Verlängerung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation über den Handel mit bestimmten Eisen- und Stahlerzeugnissen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1997

(97/120/EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaften für Kohle und Stahl, insbesondere auf Artikel 95 Absatz 1,

nach Anhörung des Beratenden Ausschusses und mit einstimmiger Zustimmung des Rates,

in der Erwägung, daß die Kommission die Verhandlungen über ein Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation zur Verlängerung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation über den Handel mit bestimmten Eisen- und Stahlerzeugnissen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1997 abgeschlossen hat —

Stahl und der Russischen Föderation zur Verlängerung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation über den Handel mit bestimmten Eisen- und Stahlerzeugnissen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1997 wird im Namen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl genehmigt.

(2) Der Wortlaut des Abkommens<sup>(1)</sup> ist diesem Beschluß beigefügt.

Brüssel, den 17. Dezember 1996

BESCHLIESST:

### *Einziges Artikel*

(1) Das Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und

*Für die Kommission*

Leon BRITTAN

*Vizepräsident*

---

<sup>(1)</sup> Siehe Seite 41 dieses Amtsblatts.

**ABKOMMEN**

**in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation zur Verlängerung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation über den Handel mit bestimmten Eisen- und Stahlerzeugnissen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1997**

Sehr geehrter Herr!

1. Ich beehre mich, auf das am 7. Dezember 1995 unterzeichnete Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation über den Handel mit bestimmten Eisen- und Stahlerzeugnissen Bezug zu nehmen und vorzuschlagen, dieses EGKS-Abkommen bis zum Abschluß der Verhandlungen über ein neues bilaterales Stahlabkommen und der formellen Verfahren für sein Inkrafttreten um höchstens sechs Monate (d. h. vom 1. Januar bis 30. Juni 1997) zu verlängern. Tritt das neue Abkommen vor dem 1. Juli 1997 in Kraft, so läuft das derzeitige EGKS-Abkommen an dem Tag aus, an dem das neue Abkommen in Kraft tritt.
2. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1997 gelten die im Anhang zu diesem Schreiben aufgeführten Höchstmengen. Diese Höchstmengen entsprechen zwei Dritteln der Höchstmengen für die Russische Föderation für das Jahr 1996 und berühren nicht die Höchstmengen für 1997, die mit der Russischen Föderation in einem neuen bilateralen Abkommen ausgehandelt werden könnten. Die Erzeugnisgruppen entsprechen denen für das Jahr 1996, zusätzlich wird in Gruppe SA1 — Rollen — eine neue Untergruppe eingefügt. Diese Untergruppe, SA1.a., umfaßt warmgewalzte Rollen zum Wiederauswalzen (KN-Codes 7208 37 10, 7208 38 10 und 7208 39 10).
3. Die Ausfuhrlicenzen, die die Russische Föderation im Laufe des Jahres 1997 gemäß den Bestimmungen dieses Briefwechsels ausstellt, werden auf die im Anhang aufgeführten Höchstmengen und bei Inkrafttreten des neuen Abkommens auf die darin für 1997 festgesetzten Gesamtmengen angerechnet.
4. Die Kommission unterrichtet die Russische Föderation gemäß Artikel 1 des Protokolls A über alle Änderungen der Kombinierten Nomenklatur (KN), die EGKS-Erzeugnisse betreffen.
5. Sofern Ihre Regierung dem Vorstehenden zustimmen kann, beehre ich mich vorzuschlagen, daß dieses Schreiben und Ihre Bestätigung zusammen ein Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation bilden sollen, das am ersten Tag des Monats in Kraft tritt, der auf den Tag folgt, an dem die Vertragsparteien einander den Abschluß der hierzu erforderlichen internen Verfahren notifiziert haben<sup>(1)</sup>.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

*Für die Kommission*

---

<sup>(1)</sup> Dieses Abkommen tritt am 1. März 1997 in Kraft.

## ANHANG

## RUSSISCHE FÖDERATION

## HÖCHSTMENGEN

*(in Tonnen)*

Erzeugnisse	1. Januar bis 30. Juni 1997
SA. Flacherzeugnisse	
SA1. Rollen	115 492
SA1.a. Warmgewalzte Rollen zum Wiederauswalzen	283 800
SA2. Grobbleche	27 669
SA3. Sonstige Flacherzeugnisse	16 959
SB. Profilerzeugnisse	
SB1. Träger	11 076
SB2. Walzdraht	19 471
SB3. Sonstige Profilerzeugnisse	56 067

Sehr geehrter Herr!

Ich beehre mich, den Eingang Ihres Schreibens vom ... zu bestätigen, das wie folgt lautet:

„Sehr geehrter Herr!

1. Ich beehre mich, auf das am 7. Dezember 1995 unterzeichnete Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation über den Handel mit bestimmten Eisen- und Stahlerzeugnissen Bezug zu nehmen und vorzuschlagen, dieses EGKS-Abkommen bis zum Abschluß der Verhandlungen über ein neues bilaterales Stahlabkommen und der formellen Verfahren für sein Inkrafttreten um höchstens sechs Monate (d. h. vom 1. Januar bis 30. Juni 1997) zu verlängern. Tritt das neue Abkommen vor dem 1. Juli 1997 in Kraft, so läuft das derzeitige EGKS-Abkommen an dem Tag aus, an dem das neue Abkommen in Kraft tritt.
2. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1997 gelten die im Anhang zu diesem Schreiben aufgeführten Höchstmengen. Diese Höchstmengen entsprechen zwei Dritteln der Höchstmengen für die Russische Föderation für das Jahr 1996 und berühren nicht die Höchstmengen für 1997, die mit der Russischen Föderation in einem neuen bilateralen Abkommen ausgehandelt werden könnten. Die Erzeugnisgruppen entsprechen denen für das Jahr 1996, zusätzlich wird in Gruppe SA1 — Rollen — eine neue Untergruppe eingefügt. Diese Untergruppe, SA1.a., umfaßt warmgewalzte Rollen zum Wiederauswalzen (KN-Codes 7208 37 10, 7208 38 10 und 7208 39 10).
3. Die Ausfuhrlicenzen, die die Russische Föderation im Laufe des Jahres 1997 gemäß den Bestimmungen dieses Briefwechsels ausstellt, werden auf die im Anhang aufgeführten Höchstmengen und bei Inkrafttreten des neuen Abkommens auf die darin für 1997 festgesetzten Gesamtmengen angerechnet.
4. Die Kommission unterrichtet die Russische Föderation gemäß Artikel 1 des Protokolls A über alle Änderungen der Kombinierten Nomenklatur (KN), die EGKS-Erzeugnisse betreffen.
5. Sofern Ihre Regierung dem Vorstehenden zustimmen kann, beehre ich mich vorzuschlagen, daß dieses Schreiben und Ihre Bestätigung zusammen ein Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Russischen Föderation bilden sollen, das am ersten Tag des Monats in Kraft tritt, der auf den Tag folgt, an dem die Vertragsparteien einander den Abschluß der hierzu erforderlichen internen Verfahren notifiziert haben.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.“

Ich darf Ihnen die Zustimmung meiner Regierung zum Inhalt dieses Schreibens mitteilen.

Genehmigen Sie, Herr, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

*Für die Regierung  
der Russischen Föderation*

## ANHANG

## RUSSISCHE FÖDERATION

## HÖCHSTMENGEN

Erzeugnisse	(in Tonnen)
	1. Januar bis 30. Juni 1997
SA. Flacherzeugnisse	
SA1. Rollen	115 492
SA1.a. Warmgewalzte Rollen zum Wiederauswalzen	283 800
SA2. Grobbleche	27 669
SA3. Sonstige Flacherzeugnisse	16 959
SB. Profilerzeugnisse	
SB1. Träger	11 076
SB2. Walzdraht	19 471
SB3. Sonstige Profilerzeugnisse	56 067

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 27. Januar 1997

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Februar, 1. März, 1. April, 1. Mai und 1. Juni 1996 auf die Dienstbezüge der Beamten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern anwendbar sind**

(97/121/EGKS, EG, Euratom)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68<sup>(1)</sup> und zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2963/95<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X des Statuts,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 1783/96 des Rates<sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1996 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten<sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Februar, 1. März, 1. April, 1. Mai und 1. Juni 1996 angepaßt werden, da gemäß den der Kommis-

sion zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST:

*Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. Februar, 1. März, 1. April, 1. Mai und 1. Juni 1996 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Die Berechnung dieser Dienstbezüge erfolgt auf der Grundlage der Wechselkurse, die zur Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften in dem Monat vor dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt herangezogen worden sind.

Brüssel, den 27. Januar 1997

*Für die Kommission*

Hans VAN DEN BROEK

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 310 vom 22. 12. 1995, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 233 vom 14. 9. 1996, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 3. 7. 1996, S. 12.

## ANHANG

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten Februar 1996
Angola	190,34
Mali	74,46
Rumänien	37,95
Sudan	28,90
Venezuela	40,71

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten März 1996
Angola	296,49
Malawi	37,66
Mosambik	51,41
Sudan	30,91
Türkei	62,57
Venezuela	45,12

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten April 1996
Angola	378,97
Bulgarien	42,63
Georgien	75,51
Ghana	35,29
Kolumbien	63,40
Mexiko	45,99
Rumänien	37,42
Sudan	30,64
Türkei	61,56
Venezuela	47,32

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten Mai 1996
Angola	90,25
Guinea-Bissau	60,17
Israel	105,69
Jamaika	45,89
Polen	83,57
Sambia	57,25
Sierra Leone	72,66
Slowenien	82,17
Sudan	30,01
Türkei	61,15
Ukraine	100,20
Uruguay	84,79
Venezuela	51,64

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten Juni 1996
Angola	154,63
Bulgarien	46,42
Costa Rica	63,99
Guinea	99,18
Libanon	33,89
Mosambik	54,35
Nigeria	38,66
Pakistan	57,58
Rumänien	41,29
Tansania	46,83
Türkei	63,47
Venezuela	38,37

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

vom 14. Februar 1997

**über bestimmte Maßnahmen zum Schutz gegen die klassische Schweinepest in den Niederlanden**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(97/122/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In den Niederlanden kam es in einem Gebiet mit hoher Schweinebesatzdichte zu Ausbrüchen von klassischer Schweinepest.

Angesichts des Handels mit lebenden Schweinen können diese Ausbrüche die Tierbestände in anderen Mitgliedstaaten gefährden.

Die Niederlande haben Maßnahmen im Sinne der Richtlinie 80/217/EWG des Rates vom 22. Januar 1980 über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, getroffen.

Da es möglich ist, geographische Gebiete abzugrenzen, von denen eine besondere Gefahr ausgeht, können die Handelsbeschränkungen regional angewendet werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinär-ausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Die Niederlande versenden keine Schweine in andere Mitgliedstaaten, es sei denn,

a) die Tiere stammen aus einem anderen als den in Anhang I aufgelisteten Gebieten;

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 29.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 47 vom 21. 2. 1980, S. 11.

b) die Schweine stammen aus einem Betrieb, in den in den dreißig Tagen unmittelbar vor dem Versand der betreffenden Tiere keine lebenden Schweine eingestellt worden sind.

(2) Schweine aus Gebieten, die außerhalb der in Anhang I aufgelisteten Gebiete liegen, dürfen nur in andere Mitgliedstaaten versandt werden, wenn die zentrale Veterinärbehörde und die zuständigen lokalen Veterinärbehörden des Bestimmungsmitgliedstaats drei Tage im voraus von der zuständigen lokalen Veterinärbehörde entsprechend benachrichtigt werden.

*Artikel 2*Die in der Richtlinie 64/432/EWG des Rates<sup>(4)</sup> vorgesehene Gesundheitsbescheinigung, die Schweinesendungen aus den Niederlanden beiliegen muß, ist um folgenden Vermerk zu ergänzen:

„Tiere gemäß der Entscheidung 97/122/EG der Kommission vom 14. Februar 1997 über bestimmte Maßnahmen zum Schutz gegen die klassische Schweinepest in den Niederlanden“.

*Artikel 3*

Die Niederlande stellen sicher, daß Fahrzeuge, die für die Beförderung von Schweinen verwendet wurden, nach jedem Transport gereinigt und desinfiziert werden, wobei der Transportunternehmer die Desinfektion nachweisen muß.

*Artikel 4*

(1) Unter Verwendung des Formblatts gemäß Anhang II übermitteln die Niederlande wöchentlich Daten über den Verlauf der klassischen Schweinepest.

(2) Diese Entscheidung wird vor dem 19. Februar 1997 überprüft.

*Artikel 5*

Die Mitgliedstaaten ändern ihre Handelsvorschriften, um sie mit dieser Entscheidung in Einklang zu bringen. Sie unterrichten die Kommission unverzüglich davon.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. 121 vom 29. 7. 1964, S. 1977/64.

*Artikel 6*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 14. Februar 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---



**BERICHTIGUNGEN****Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1897/96 des Rates vom 1. Oktober 1996 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 519/94 über die gemeinsame Regelung der Einfuhren aus bestimmten Drittländern**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 250 vom 2. Oktober 1996)*

Seite 3, Anhang II, Fußnote 1 zweite Zeile und Fußnote 2 Buchstabe b) zweite Zeile:

*anstatt:* „... mehrlagiger formgepreßter Sohle, nicht gespritzt, aus Spezialkunststoffen, die durch vertikale ...“

*muß es heißen:* „... mehrlagiger geformter Sohle, nicht gespritzt, aus synthetischen Stoffen, die insbesondere so beschaffen sind, daß sie durch vertikale ...“.

---